

An die  
Mitglieder des  
Ausschusses für Kultur

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT**

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 29. September 2023 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung“.**

**Begründung:**

In der Plenarsitzung vom 28. September 2023 äußerte Staatssekretär Fabian Kirsch, es sei von Seiten der Landesregierung ausdrücklich gewünscht, dass es eine Verständigung dazu gebe, wie eine geschlechtergerechte, inklusive Sprache funktioniere. Aus diesem Grund solle sich der Rat für deutsche Rechtschreibung aus Sicht des Staatssekretärs dafür entscheiden, eine entsprechende Empfehlung abzugeben. Entgegen dieser Aussage liegt bereits eine Empfehlung des Rats vor: Bereits im Jahr 2021 befasste sich der Rat für deutsche Rechtschreibung mit der geschlechtergerechten Sprache und teilte mit, dass das Verwenden von Asterisk („Gender-Stern“), Unterstrich („Gender-Gap“), Doppelpunkt oder anderen verkürzten Formen zur Kennzeichnung mehr- oder transgeschlechtlicher Bezeichnungen nicht empfohlen werde. Am 14. Juli 2023 bekräftigte der Rat seine Auffassung. Damit liegt eine eindeutige Empfehlung vor, die vornehmlich darauf abzielt, die Einheitlichkeit der Rechtschreibung zu bewahren.

Die Landesregierung wird um Stellungnahme bzw. Berichterstattung gebeten.